



Tagungsberichte-Archiv

22. Planeten- und Kometentagung in Violau

Vom 6. bis 9. Juni 2003 fand in Violau die 22. Kometen – und Planetentagung statt, die inzwischen eine über zwanzigjährige Tradition hat. Nachdem sich die Amateurastronomen zu Anfang der achtziger Jahre in Berlin, Hof und Heppenheim getroffen hatten, wurde Violau ab 1985 ständiger Tagungsort. Und das nicht ohne Grund, bietet das malerisch im Naturpark Augsburg Westliche Wälder gelegene Dörfchen doch die denkbar geeignetste Infrastruktur, die man sich denken kann: Das von Christoph Mayer betreute Bruder – Klaus – Heim, ein Schullandheim der Diözese Augsburg, besitzt Tagungsräume mit optimaler multimedialer Ausstattung sowie Unterbringungsmöglichkeiten für die Teilnehmer plus Familie und nicht zuletzt eine Sternwarte mit respektablem Instrumentarium. Diese wurde vor über dreißig Jahren durch Christoph Mayers Vater Martin, der bis zu seiner Pensionierung 1997 auch Heimleiter war, gegründet. So strömten wieder zahlreiche Amateure am Pfingstwochenende zur Tagung, die von der VdS und dem Arbeitskreis Planetenbeobachter veranstaltet wird. Und diese versprach besonders interessant zu werden, konnten die Teilnehmer doch mit spektakulären audiovisuellen Material der astronomischen Highlights des vergangenen halben Jahres rechnen. Und sie wurden nicht enttäuscht: So präsentierten Daniel Fischer und Georg Dittié ein Video ihres Aufenthaltes auf den Shetland – Inseln zur ringförmigen Sonnenfinsternis am 31. Mai 2003. Leider war nur der Beginn bei Sonnenaufgang gut zu sehen, beim Erreichen der ringförmigen Phase wurde der Wolkenvorhang zugezogen. Amüsant waren die in dem Video eingeflochtenen Berichte der britischen Nachrichtensender, die sich dieses Ereignisses annahmen. Die gleichen Autoren brachten auch ein Video über die totale Sonnenfinsternis vom 4. Dezember 2002 in Mosambik, wo das Wetter ähnlich mürrisch war, immerhin aber noch spektakuläre Bilder der leider nur ca. 1 Minute langen Totalität zuließ. Dafür gab es aber zu Entschädigung schöne Landschaftsbilder zu sehen. Silvia Otto beobachtete die Finsternis im australischen Outback kurz vor Sonnenuntergang mit einer ähnlich kurzen Totalität, konnte aber auch mit beeindruckenden Landschaftsbildern aufwarten. Die Leoniden vom November 2002 waren natürlich auch ein Thema. Bernd Gährken beobachtete per Video auf dem Calar Alto unter nicht optimalen Bedingungen, konnte aber mit einer MINITRON – Kamera beeindruckende Animationen und Einzelbilder gewinnen. Die Mondfinsternis am 16. Mai 2003, die für Deutschland zwar nur ein Teilerlebnis darstellte, war immerhin unter optimalen Bedingungen zu verfolgen. Bernd Brinkmann und Konrad Horn zeigten gelungene Stimmungsbilder des Ereignisses.

Der Merkurdurchgang am 7. Mai 2003 gehörte natürlich auch zu den Schwerpunktthemen. Bis auf Georg Dittié, der das Ereignis auf der VdS – Sternwarte in Kirchheim nur blickweise in ein paar Videobildern zwischen dichter Bewölkung einzufangen vermochte, konnten Paul Hombach und Daniel Fischer in Bonn den Durchgang bei fast optimalem Wetter verfolgen. Ähnlich erging es Bernd Brinkmann in Herne, der ein auf der dortigen Sternwarte gemachtes Video zeigte, und Hans-Dieter Gera, der in Bochum ein geeignetes Dachfenster für seine Fotos fand. Auch im Planetenbereich gab es Interessantes. Detlev Niechoy zeigte, wie man mittels einer mit einfachsten Mitteln am Fernrohr befestigten Webcam verblüffend gute Aufnahmen machen kann. Außerdem präsentierte der Referent die Ergebnisse der Beobachtungen der Abendsichtbarkeit der Venus des Jahres 2002.

Die MINITRON – Videokamera in Verein mit Georg Dittiés Bildverarbeitungsprogramm GIOTTO – verspricht das spektakulärste Ergebnisse? Ralf Gerstheimer bewies dies auf ein- drucksvollste Weise: So filmte er den Vorübergang des Erdbahnkreuzers 2002NY40 an der Erde im August 2002. Nun, hier gibt es für GIOTTO noch nicht allzu viel zu tun, anders jedoch sah es im März 2003 aus, als sich die großen Jupitermonde gegenseitig bedeckten bzw. verfinsterten: Bearbeitete Summenbilder ergaben nicht nur einen fast verwirrenden Detailreichtum auf der Jupiteroberfläche, sondern zeigten auch kaum zu erwartenden Albedostrukturen auf den Monden sowie den kreisrunden Schatten Europas auf Ganymed – gleichsam eine außerirdische Sonnenfinsternis. Ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Tagung sind natürlich die Workshops. In Anbetracht der kommenden, günstigsten Marsopposition seit Jahrtausenden brachte Daniel Fischer allgemeine Anmerkungen über die Sichtbarkeitssituationen des Planeten und den momentanen Stand der Marsforschung durch unbemannte Raumsonden. Wolfgang Meyer rief dann im Namen des Arbeitskreises Planetenbeobachter zur Beobachtung des Mars auf. Und auch all die, die nicht mit CCD arbeiten sondern nur zeichnen oder konventionell fotografieren waren aufgerufen, ihre Ergebnisse zur Auswertung zur Verfügung zu stellen, mangelte es in der Vergangenheit doch gerade an diesen, nicht zu unterschätzenden Beobachtungen.

Georg Dittiés Bildbearbeitungsprogramm GIOTTO hat sich für den Videofreak längst zur Eier legendem Wollmilchsau entwickelt, lassen sich doch mit diesem Programm selbst aus relativ mäßigen Videostreams verblüffende Resultate erzielen. Georg Dittié erläuterte in seinem Workshop den Umgang mit diesem Programm.

Im Kometen – Vortragsblock dokumentierte Konrad Horn die Kometen des vergangenen Jahres in beeindruckenden CCD – Bildern. Bernd Brinkmann zeigte, wie selbst aus der Großstadt (zentrales Ruhrgebiet) heraus hervorragende Bilder schwacher Kometen bis 18m gewonnen werden können. Die benutzte Kamera war eine Starlight SX.

Im allgemeinen Vortragsteil stellte Hans-Dieter Gera seine Meteoritensammlung vor und referierte anschließend über die Teleskope auf der Kanareninsel La Palma und deren Einsatzgebiete.

Ein traditioneller Bestandteil der Tagung sind natürlich die Fachvorträge. Diesmal konnten sogar zwei Referenten gewonnen werden: Konrad Dennerl vom MPI für extraterrestrische Physik sprach über die Entdeckung von Röntgenstrahlung von Venus und Mars und die ersten Ergebnisse der Auswertung der Beobachtungen des Röntgensatelliten Chandra. Beeindruckend an den Röntgenbildern war die gegenüber optischen Beobachtungen ausgeprägtere Phase der Planeten. Außerdem fanden sich in den Röntgenspektren Emissions- linien.

Günther Wuchterl, ebenfalls vom MPI, stellte zu Recht die Frage, ob die inzwischen zahlreich entdeckten Exoplaneten unsere bisherigen Vorstellungen über die Entdeckung des Planetensystems nicht fraglich erscheinen lassen. Muss man das, was man bisher über das Sonnensystem zu wissen glaubt, vergessen werden, wenn man die Exoplaneten verstehen will? Neben den wichtigsten Prozessen der Planetenentstehung wurden auch mögliche Erklärungen für die Vielfalt der bekannten Exoplaneten vorgestellt und konkurrierende Modelle verglichen.

Der gleiche Referent verdeutlichte in einem weiteren Vortrag das Problem der zunehmenden Lichtverschmutzung am Beispiel seines Heimatlandes Österreich. Das absolute Highlight war jedoch ein nicht angekündigter Programmpunkt: Dieter Heinlein präsentierte den Tagungsteilnehmern den 1750g schweren Neuschwanstein – Meteoriten, der am 6. April 2002 als 'Bayernbolide' über Süddeutschland niederging und erst drei Monate später, am 14. Juli, gefunden wurde. Dieser Steinmeteorit ist ein recht seltener Chondrit mit einem hohen Eisenanteil von 30%.

Die traditionelle Exkursion wird von Martin Mayer organisiert, der immer wieder lohnende Ziele findet, auch wenn sie vielleicht nur indirekt etwas mit Astronomie zu tun haben: So ging es in diesem Jahr zu zwei Tropfsteinhöhlen: Der Tiefenhöhle westlich und der Charlottenhöhle nordöstlich von Ulm und letztlich ins Brotmuseum in Ulm selbst.

So konnte man am Pfingstmontag wieder einmal auf eine gelungene Tagung zurück blicken, obwohl das Wetter – wieder einmal – das mitgebrachte Equipment der Sternfreunde nicht oft zum Einsatz kommen ließ: Immerhin aber erspähten einige Hartgesottene eine mit bloßem Auge sichtbare Sonnenfleckengruppe und erhaschten ein paar Blicke auf den Mond und einige Deep – Sky – Objekte.

Bochum, im Juni 2003-06-10

Hans-Dieter Gera

